



Unsere Region

Heiße Ziele
Seite 10

Dialog

Das Magazin der KSG Hannover

Feuer frei!

November 2020

87

**2 x 1
Grillkurs**
Verlosung auf
Seite 20

**Mehrwerte
für alle schaffen**
Service-Gesellschaft
Seite 12

Mit Feuer durchs Leben



sind wie ich aktiv mit dabei, meine Mutter unterstützt die Freiwillige Feuerwehr als passives Mitglied. Was vielen meiner Altersgenossen vielleicht uncool vorkommt, ist für mich ein spannendes, abwechslungsreiches und wichtiges Ehrenamt, mit dem ich viel Nützliches für meinen Heimatort und seine Bewohner leisten kann. Es heißt ja nicht umsonst: Feuerwehren retten, bergen und schützen. Dabei – so viel an meine Altersgenossen – geht es alles andere als langweilig zu. Schließlich lernt man einerseits, technisches Gerät, das man zum Löschen braucht, sicher zu beherrschen, zum anderen bringt jeder Einsatz eine neue Herausforderung mit sich, die man meistern muss. Gemeinsam mit den anderen Feuerwehrfrauen und -männern, versteht sich. Das bedeutet, man muss auch eine soziale Kompetenz besitzen, um erfolgreich bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig zu sein. Das lernen schon die Kleinen.

Als Betreuerin der Jugendfeuerwehr gebe ich dieses Verständnis daher an die nächste Generation weiter. Und natürlich auch das Feuer, das in mir für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr brennt.

Viel Spaß bei der feurigen Lektüre!

Verena Rothenburger
Kundenbetreuerin

◆ Feuer ist eines der vier Elemente. Es ist nützlich für uns. Aber auch brandgefährlich. Feuer besitzt eine zerstörerische Kraft und kann Menschen und ihr Leben bedrohen. Aber wir können uns dagegen zur Wehr setzen – mit den Feuerwehren. Überall in Deutschland verrichten diese einen wichtigen Dienst für die Allgemeinheit.

Auch ich gehöre dazu. Neben meinem Beruf als Kundenbetreuerin der KSG bin ich als Oberfeuerwehrfrau Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Northen. Wie übrigens meine ganze Familie. Mein Vater und meine Brüder

Impressum

Dialog - Das Kundenmagazin der KSG **Herausgeber** KSG Hannover GmbH, Geschäftsführer Karl Heinz Range **Redaktion** KSG-Redaktionsteam, Christian von Scheven, bird Grafik / Layout bird, Kassel **Text und Bild** KSG Hannover GmbH, Jonas Gonnell, Christian von Scheven (Seite 4: Verlag: TRIAS, Seite 4/5: shutterstock.com, Seite 9: Firma Rohr, Seite 10: Pfefferhaus) **Illustrationen** Katrin Nicklas **Druck** Druckerei BOXAN **Auflage** 9.300 Die Dialog erscheint vierteljährlich. Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Kürzung bleibt vorbehalten. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher übernehmen wir keine Gewähr. **Redaktion** KSG Hannover GmbH, **Auf der** Dehne 2C, 30880 Laatzen, Telefon 0511 86 04 - 0, Fax 0511 86 04 - 100, E-Mail dialog@ksg-hannover.de, www.ksg-hannover.de



Feuer und Flamme für den Abfall

Was man im Volksmund „Müllverbrennung“ nennt, heißt im Fachjargon „thermische Abfallverwertung“. Das Prinzip dahinter: Aus Abfall wird durch Verbrennung wertvolle Energie gewonnen. Grund genug für unsere Azubis, sich die Abfallverbrennungsanlage der EEW Energy from Waste in Hannover-Lahe einmal näher anzusehen. Täglich werden hier mehr als 1.000 Tonnen Abfall angeliefert. Dieser wird bei ca. 850° C und unter Einhaltung der strengen Emissionsschutzauflagen verbrannt. Aus einer Tonne Abfall entstehen 600 Kilowattstunden an Strom. Somit erzeugt die EEW jährlich aus 280.000 Tonnen Abfall 200.000 Megawattstunden Strom. Das entspricht dem Strombedarf von ca. 57.000 Haushalten in der Region.

Ganz schön heiß!

Feuer hat nicht nur eine zerstörerische Seite. Mit heißer Flamme kann man auch schöne Dinge erschaffen, verändern, in eine andere Form bringen oder festliche Stimmungen erzeugen.



1

Schmiedekurs

„Entfache das Feuer, Du tüchtiger Schmied, dann schwinde den Hammer und triff Hieb auf Hieb“, so heißt es im Gedicht „Meister Schmied“ von Hans Harress. In ihm schwingt die Ehrfurcht mit, die man auch heute noch fühlt, wenn man einen Schmied bei der Arbeit sieht: Die fauchende Esse, das glühende Metall und der klingende Amboss begeistern. Wer diese Atmosphäre erleben möchte, ist in einem Schmiedekurs von Falk Laxander in Sievershausen genau richtig. Der Profischmied schürt gemeinsam mit seinen Teilnehmern das richtige Feuer, erklärt die unterschiedlichen Techniken und lüftet so manches Geheimnis der Schmiedekunst. www.meister-atelier-laxander.de



2

eBook-Tipp

„Nie wieder frieren“ heißt das eBook von Karin Hertzler. Für alle, die leicht frieren. Die Autorin gibt Tipps, um den körpereigenen Wärmehaushalt von innen und außen auf Trab zu bringen. Bibbern und Frösteln gehören damit der Vergangenheit an. Wie wäre es mit einer Miniheizung für die Klobrille? Welche Hightech-Materialien in Kleidung und Bettwäsche können vor Kälte schützen? Welche Hausmittel gibt es und welche Lebensmittel, Gewürze und Yoga-Übungen wecken unser inneres Feuer? Als Geschenk wärmstens empfohlen. Erhältlich als eBook bei diversen Onlineshops aus dem Buchhandel. Preis 4,99 pro Download

4

Weihnatskugeln blasen

Wird Quarzsand, gemischt mit einigen anderen Zutaten, einer ca. 1.600° C heißen Flamme ausgesetzt, entsteht Glas. Ein Material, das die Menschen schon seit 7.000 Jahren fasziniert. Dieser Faszination kann man in der Schauglasbläserei in Hameln nachspüren. In der Erlebniswerkstatt hauchen Glasbläser glühenden Glasklumpen filigranes Leben ein. Besucherinnen und Besucher können hier miterleben, wie Kunstwerke aus Glas entstehen, und unter Anleitung sogar eine eigene Glaskugel blasen. Alle Infos sind unter www.glasblaeserei-hamel.de zu finden.



3

Weihnachtsmärkte

Was gibt es Schöneres, als in der Vorweihnachtszeit durch festlich beleuchtete Innenstädte zu flanieren und dem bunten Treiben auf den Weihnachtsmärkten zuzusehen? Leider ist in diesem Jahr alles etwas anders. Klar ist: Weihnachtsmärkte wie gewohnt wird es in diesem Jahr coronabedingt nicht geben. Derzeit sind die Verantwortlichen bemüht, ein Konzept für einen Weihnachtsmarkt nach Hygieneregeln zu entwickeln. Wie das im konkreten Fall aussehen wird, steht zu diesem Zeitpunkt (Mitte Oktober) noch nicht fest. Auch können sich die Rahmenbedingungen jederzeit noch ändern. Mehr Infos unter www.hannover.de und in der Tagespresse.



5

Kerzen machen

Festes Wachs wird mithilfe von Feuer und Hitze flüssig. Daraus kann man zum Beispiel Kerzen herstellen. Für Herbstabende oder die Weihnachtszeit. Kerzengießen ist ganz einfach. Erlernen kann man es bei Outdoor Hannover. Hier beginnt das Kerzenmachen mit der Reinigung des Honigwachses und dem Einschmelzen der Parafinkugeln. Ist das Wachs bereit, geht's los. In welchem Verfahren die Kerze entstehen soll, kann der Hobby-Kerzenmacher selbst entscheiden: Mit Gießen oder Ziehen. In beiden Fällen entsteht eine selbst gemachte Kerze. Bestens geeignet als Weihnachtsgeschenk. www.outdoor-hannover.de



Mit Feuereifer dabei!

◆ Feuer ist des Menschen Freund und Feind zugleich. Es kann neue Dinge schaffen oder sie verändern. Mit dem Thema kommt man an vielen Stellen in Berührung. Wie auch die drei Menschen, denen wir diesmal begegnet sind.

„Ich erfülle eine wichtige Aufgabe für meinen Heimatort.“

➤ Hauptfeuerwehrrfrau Scarlett Highley vor der Wache in Godshorn.

← Die Liebe zur Feuerwehr geht unter die Haut: Grisu ist immer dabei.



Godshorn

Feuerwehrrfrau aus Leidenschaft

◆ „Den Pieper habe ich immer dabei“, sagt Scarlett Highley und zeigt auf das kleine Gerät in ihrer Hand. Schließlich ist sie als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Godshorn rund um die Uhr im Einsatz. Wenn sie gerufen wird, eilt sie sofort zum Einsatzort oder zum Feuerwehrhaus.

Scarlett Highley, Mieterin bei der KSG, ist Hauptfeuerwehrrfrau aus Leidenschaft. Bereits mit 12 Jahren trat sie in die Freiwillige Feuerwehr ein. „Mir hat die Vorstellung gefallen, eine wichtige Aufgabe für meinen Heimatort zu erfüllen“, erzählt sie. Die Mutter von zwei Kindern ist hier groß geworden und kennt fast jeden, der hier wohnt. Den Job der Hauptfeuerwehrrfrau hat sie von der Pike auf gelernt und alle wichtigen Lehrgänge, wie den Grundlehrgang, absolviert. Das ist auch notwendig, denn im Einsatz muss sich jeder auf den anderen verlassen können. Da muss jeder Handgriff perfekt sitzen. Zumal bei der Freiwilligen Feuerwehr Godshorn der Atemschutztrupp für Langenhagen angesiedelt ist. „Wir können daher auch in brennenden Gebäuden löschen und nicht nur von außen das Feuer bekämpfen“, erklärt Scarlett Highley. Ihr obliegt dann zum Beispiel die Atemschutzüberwachung. „Das ist für die Kameradinnen und Kameraden, die mit Atemschutz im Gebäude sind, überlebenswichtig.“ Allerdings, so führt sie aus, haben Brandeinsätze merklich nachgelassen. In der Hauptsache rückt die Wehr zur Überprüfung von ausgelösten Brandmeldern aus.

Im Hauptberuf ist Scarlett Highley als selbstständige Stillberaterin in der ganzen Region unterwegs und sehr gefragt. Demnächst startet sie damit übrigens einen Kurs im Quartierstreff in Empelde. Auch ein besonderer Einsatz.





Empelde

Wärme mit Sicherheit

◆ Feuer hat den Menschen schon immer gewärmt. Zum Beispiel als einfaches Lagerfeuer oder als knisternde Flammen im Kamin. Auch in modernen Heizungsanlagen sorgt Feuer dafür, dass der Kessel angeheizt wird. Bei der Verbrennung entstehen wie bei anderen Feuern auch jede Menge Abgase. Und die können für die Bewohner eines Hauses ziemlich schädlich sein. Zum Beispiel Kohlenstoffmonoxid (CO). Entweicht dieses Gas aus Heizungsanlagen, kann dies sehr gefährlich werden. Von Menschen eingeatmet, führt es zu schwerwiegenden Vergiftungserscheinungen und schnell zum Tod. Das Tückische an CO: Es riecht nicht und ist schwerer als Luft. Daher reichert es sich in den unteren Bereichen von Räumen an.

Gut, dass es Fachleute wie Patrick Lennert Döhr gibt. Als Bezirks-schornsteinfeger sorgt er mit seinem Mitarbeiter Michael Kurz in KSG-Häusern dafür, dass Heizungsanlagen und Gasthermen ordnungsgemäß funktionieren und das Gas sicher verbrennen. „Wir schauen uns das Flammenbild genau an, um daraus Rückschlüsse auf die sichere Verbrennung zu ziehen“, erklärt Patrick Lennert Döhr. Brennt sie blau und gleichmäßig, ist alles gut. Ist sie gelb oder flackert sie, liegt etwas im Argen. Darüber hinaus werden Leitungen, Dichtungen und Anlagenteile kontrolliert. Wichtig ist auch die korrekte Funktion der Schornsteine: Können die Abgase aus den Heizungsanlagen ungehindert nach draußen gelangen oder versperren ihnen Laub, Rußablagerungen oder tote Vögel den Weg? „In diesen Fällen kommen wir wieder unserer traditionellen Tätigkeit nach und fegen den Schornstein“, sagt Michael Kurz.

„Manchmal kehren wir auch noch den Schornstein.“



↑ ↑
Michael Kurz überprüft mit fachmännischem Blick die Heizungsanlage.

↑
Traditionelles Handwerkszeug für alle Fälle: der Schornsteinbesen.

Wedemark

Feuerwerk als Beruf

◆ Davon träumen besonders viele Jungs: Hauptberuflich Feuerwerke zu veranstalten. Das Jahr hindurch und nicht nur an Silvester. Denn knallende Böller, zischende Raketen und bunte Funken am Himmel sind eine faszinierende Sache. Schon seit Jahrhunderten. Bei vielen festlichen Gelegenheiten bildet ein strahlendes Feuerwerk den krönenden Abschluss. Man denke nur an die Feste des Adels, wichtige Staatsakte wie die Feierlichkeiten zur deutschen Einheit oder an die Feuerwerkswettbewerbe im Großen Garten in Herrenhausen.

Guido Wolff-Rohr, Geschäftsführer der Ernst Rohr GmbH in der Wedemark, hat das Thema Feuerwerk zu seinem Beruf gemacht. Der Familienbetrieb in Brelingen beschäftigt sich bereits in 3. Generation mit professioneller Pyrotechnik. Die Produkte dafür bezieht Rohr bei unterschiedlichen Herstellern in aller Welt. Sie kommen bei vielen Feuerwerksevents zum Einsatz. „Bei großen Feuerwerken werden sogenannte Bomben in Abschussrohren elektronisch gezündet“, erklärt Guido Wolff-Rohr. Das geschieht unter der Regie der Firma Rohr zum Beispiel beim Kleinen Fest im Großen Garten, beim Steinhuder Meer in Flammen, beim Kirschblütenfest in Hamburg oder auf Schützenfesten. Auch beim Silvesterfeuerwerk am Brandenburger Tor in Berlin ist die Firma aus Brelingen mit ihrem Know-how in Sachen Pyrotechnik gefragt. Doch nicht nur bei den „klassischen“ Feuerwerken greifen Veranstalter auf die Firma Rohr zurück. „Wir machen auch die Pyro-Shows für Hannover Concerts und lassen es auf der Bühne krachen“, so Guido Wolff-Rohr. Bei aller Liebe für alles, was knallt und Funken sprüht, vergisst der Profi eins jedoch nicht: Die Sicherheit geht immer vor.

„Wir lassen es auf vielen Bühnen richtig krachen.“

↓↓
Feuerwerker Guido Wolff-Rohr sorgt für Bombenstimmung am Himmel.

↓
Beeindruckende Lichteffekte am Himmel: Feuerwerk macht's möglich.



Unsere Region
Heiße Ziele



2



1

3



4



5

Feuer vor der Haustür

Heiße Ziele in der Region

◆ In der Region Hannover steckt ganz schön Feuer! An unzähligen Stellen kann man diesem wichtigen Element begegnen. Mal mit und mal ganz ohne Flammen. In jedem Fall ist die Begegnung immer spannend und oft auch ziemlich lecker.

2 Fischräucherei Laatzten

Aus der ganzen Region pilgern Fischliebhaber in die Hildesheimer Straße. Kein Wunder, denn hier sind neben dem immer freundlichen Chef Christoph Paulsen auch hervorragende Räucherfischprodukte zu finden. Die Fische, die Paulsen in seinen Räucheröfen veredelt, werden zum kleinen Teil vom Inhaber in der Flensburger Förde gefangen. Lachse werden aus Norwegen, Schottland und Irland geliefert. Saiblinge, Forellen und Lachsforellen bezieht Paulsen aus der Wedemark. Kaufen kann man den hochwertigen Räucherfisch donnerstags und freitags in der Fischkate oder in den E-Centern von Wucherpfennig und bei Edeka-Ladage in Wennigsen und Arnum. www.paulsens-fischkate.metro.bar

4 Grillkurs Hannover

Das Prinzip, Fleisch auf offenem Feuer zu garen, ist seit der Steinzeit bekannt. Heute nennt man das Grillen. Früher kamen meist Würstchen oder mal ein Nackensteak auf den Rost. Heute gibt es unzählige Fleischstücke in diversen Zuschnitten wie etwa „Flanksteak“, „Picanha“ oder „Kachelfleisch“. Jedes Stück Fleisch hat obendrein seine eigene Garmethode, mit der es am besten gelingt. Gut, wenn es jemanden gibt, der beim modernen Grillen den Durchblick hat. Daniela und Udo Schulte von Koch Art, der Koch- und Grillschule in Hannover, führen deshalb Grillbegeisterte sicher durch den Dschungel von Grilltechniken, Fleischzuschnitten und Garmethoden. www.kochart-hannover.de

1 Pfefferhaus Hannover

Im Onlineshop des hannoverschen Unternehmens Pfefferhaus gibt es alles, was auf der Zunge brennt, am Gaumen lodert oder ein wärmendes Feuer im Magen entfacht: Chili in allen Varianten. Er steckt in Saucen und Salsa, in Pürees und Chutneys, in Ölen, Senf und Marinaden oder in Kakao und Schokolade. Es gibt ihn aber auch als getrocknete Schoten oder als Saatgut zum Selberanbauen. Wer es eher milder mag, ordert Chili der Sorte „Ancho“ aus Mexiko, wer lieber nach dem Essen in Flammen steht, greift zu Chilis der Sorte „Carolina Reaper“, dem Superstar in Sachen Schärfe. Doch Vorsicht! An die megascharfen Sorten muss man sich vorsichtig herantasten. www.pfefferhaus.de

3 Kornbrennerei Wennigsen

Familie Warnecke im Wennigser Ortsteil Bredenbeck verwandelt Getreide in herzerwärmende Brände und Liköre. Seit 1826 wird hier Korn gebrannt. Der „Alte Bredenbecker“ gehörte einst zur Tagesration der Bergleute in den Kohlebergwerken der Deisterregion. Heute sind die Kornspezialitäten, die Kräuter- und Fruchtlüköre sowie die Weihnachtsspirituosen eher als Genussmittel beliebt. In Maßen genossen wecken sie das innere Feuer und erfreuen den Gaumen. Kaufen kann man die hochwertigen Spirituosen im Hofladen, im Onlineshop oder in vielen Supermärkten in der Region. Auch im Angebot: eine Brennereiführung. www.kornbrennerei-warnecke.de

5 world of kitchen Hannover

Wie haben die Menschen ihre Nahrung im Laufe der Jahrhunderte zubereitet? Eins ist klar: Feuer spielte dabei stets eine tragende Rolle. Bis zum Aufkommen des gas- und später des elektrisch betriebenen Herdes kochte man fast ausschließlich über der offenen Flamme oder in einem mit Holz befeuerten Ofen oder Kamin. In der world of kitchen, Europas größter Küchenausstellung, kann man alles über das Kochen mit Feuer sowie weitere interessante Dinge zum Thema Küche und Co erfahren. Wie kochten unsere Vorfahren und wie werden wir in Zukunft unser Essen zubereiten? Auf zur spannenden Zeitreise durch die Küche. www.wok-museum.de

→ Mit klimafreundlichem Solarstrom gespeist: die E-Tankstelle vor der Löwenberger Straße 22/24.



Stehen für die KSG Service-Gesellschaft: Christoph Reimann, Stephan Prinz, Andreas Lerch.

Mehrwerte für alle schaffen

Die KSG Hannover Service-Gesellschaft stellt sich vor

◆ Zahlreiche Mieterinnen und Mieter konnten bei Erhalt ihrer letzten Heizkosten- oder Stromabrechnung feststellen: Hier hat sich etwas verändert. Schließlich prangten auf dem Briefbogen nicht wie gewohnt das magentafarbene Logo der KSG Hannover, sondern das blaue Logo der KSG Hannover Service-Gesellschaft. Die Ähnlichkeit zum gewohnten Absender machte aber dann doch schnell klar: In KSG Service steckt die gewohnte KSG drin. „Mit der KSG Service-Gesellschaft gehen wir ganz neue Wege in Sachen Service. Mit unserem neu gegründeten Tochterunternehmen wollen wir echte Mehrwerte für unsere Kundinnen und Kunden schaffen“, erläutert Stephan Prinz, KSG-Prokurist und Geschäftsführer der KSG Service. Die

Idee hinter der Gründung ist ganz einfach: Einige Dienstleistungen, die bisher durch externe Unternehmen erbracht wurden, werden in Zukunft auch von der KSG, genauer, durch die KSG Hannover Service-Gesellschaft erbracht. Dazu gehören zum Beispiel das Ermitteln und Abrechnen von Verbräuchen wie KSG-Mieterstrom und Heizung, die Versorgung mit Energie oder die Lieferung von kostengünstigen TV-Signalen. Die Vorteile für die KSG-Kundinnen und -Kunden liegen auf der Hand: Zum einen gibt es nun für die genannten Dinge nur noch einen Ansprechpartner, zum anderen können viele Kosten gesenkt werden. Der Preisvorteil wird an die Mieterinnen und Mieter weitergegeben. „Davon, dass wir viele Dinge in Zukunft in die

eigene Hand nehmen, profitieren sowohl wir als Unternehmen als auch die Menschen, die bei uns wohnen“, freut sich Stephan Prinz. In den kommenden Jahren soll die KSG Service-Gesellschaft wachsen und das Angebot an Service- und Immobiliendienstleistungen weiter ausgebaut werden. Denn so, wie sich die Ansprüche an modernes Wohnen verändern, so muss sich auch das Angebot eines großen Wohnungsunternehmens wandeln. Dazu gehört auch, dass die Leistungen des KSG-Tochterunternehmens nicht nur den eigenen Mieterinnen und Mietern zugutekommen. Auch Menschen, die in Häusern wohnen, die nicht der KSG gehören, aber von ihr verwaltet werden, und Wohnungseigentümergeinschaften können von der KSG Service-Gesellschaft profitieren.

Wir gehen in Sachen Service neue Wege.



So geht Service heute

Beispiel Mieterstrom: Mit Photovoltaikanlagen auf Dächern von einigen KSG-Gebäuden, wie etwa in Empelde, erzeugt die KSG Hannover Service-Gesellschaft eigenen Ökostrom aus Solarenergie. Dieser ist nicht nur garantiert 10 Prozent günstiger als der Strom vom Grundversorger, sondern ermöglicht auch Mieterinnen und Mietern von Wohnungen die Teilhabe an der Energiewende. Beispiel Heizkostenermittlung: In immer mehr KSG-Wohnungen wird der Heizkostenverbrauch mit elektronischen Funkkostenverteiltern direkt an die KSG Service übermittelt. Das Ablesen der klassischen Verdunstungsröhrchen durch Fremdfirmen entfällt. Darüber hinaus muss keiner mehr zuhause auf den Ableser warten.

Vorsicht, Feuer!

Tipps zum Brandschutz

◆ Ein Wohnungsbrand zählt wohl zu den schlimmsten Erlebnissen, die man haben kann. Rund 200.000 Brände werden pro Jahr in Deutschland gelöscht. Anders ausgedrückt: Einmal im Jahr stehen ganze Städte wie Kassel oder Lübeck in Flammen. Selbst wenn die Wohnung nicht ausbrennt, sind die Schäden durch Rauch und Löschwasser erheblich. Die Wohnung ist hinterher meist nicht mehr bewohnbar. Brandgefahren lauern überall: Brüchige Stromkabel, Spraydosen, die zu nah an Hitzequellen gelagert werden, oder defekte Elektrogeräte können einen Brand auslösen. Welche versteckten Brandquellen es gibt, erfahren Sie hier.

1 Mehrfachsteckdosen

Schließt man zu viele wattstarke Geräte an eine Mehrfachsteckdose an, überschreitet man damit eventuell ihre Leistungsgrenze. Es kann zur Überhitzung der Steckerleiste kommen. Stecker können dadurch schmelzen. Ein Brand ist dann nicht mehr ausgeschlossen. Brennt der Mehrfachstecker, kann das Feuer auf Teppiche, Vorhänge und benachbarte Gegenstände übergreifen.

2 Wäschetrockner

Geräte können während des laufenden Betrieb ziemlich heiß werden. Insbesondere, wenn durch Einbau oder Enge die Luftzufuhr verdeckt ist. Staub und Dreck im Gerätegehäuse können sich dann schnell entzünden. Hohe Temperaturen, gepaart mit Feuchtigkeit etwa im Hauswirtschaftsraum, können zu Kurzschlüssen oder zu einer Überlastung des Stromnetzes und zu Bränden führen.

3 Fernseher

Fernseher können sich erheblich aufheizen. Deshalb sollte man sie mindestens 15 bis 20 Zentimeter von Möbelstücken, Tapeten und Gardinen entfernt aufstellen. Beim Einstellen der Geräte in Schrankwände oder TV-Möbel ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze des Gerätes nicht verdeckt sind. Deshalb bitte auch keine Zierdeckchen oder Ähnliches über das Gerät legen.

4 Batterien

Moderne Batterien sind wahre Kraftpakete. Doch mit der Speicherkapazität steigt leider auch die Brandgefahr. Lose herumliegende Batterien können sich gegenseitig kurzschließen und selbst entzünden. Dieser Effekt droht auch beim Aufeinanderstapeln oder Quetschen der Batterien. Batterien sollten deshalb nur in den Originalverpackungen gelagert und nicht beschädigt werden.

5 Öllappen

Lappen, die mit Öl, Waschbenzin, Terpentin oder anderen brennbaren Flüssigkeiten benetzt sind, bitte nicht achtlos liegenlassen. Es droht die Selbstentzündung. Diese kann nach Stunden und noch nach einigen Tagen stattfinden. Deshalb sollten diese Lappen nach Gebrauch in einem mit Wasser befüllten Behälter gelagert werden. Vorsicht auch bei der Entsorgung im Hausmüll.

6 Feuerwehr

Bei Feuer oder Rauchentwicklung sofort 112 anrufen. Helfen Sie den Helfern mit Informationen. Nennen Sie Namen, Straße, Hausnummer und Etage. Schildern Sie genau die Situation. Was brennt, wo brennt es genau, welche Zugänge gibt es zur Wohnung. Teilen Sie der Feuerwehr gleich mit, ob Menschen oder Tiere in Gefahr, vermisst oder verletzt sind. Jede Information ist wichtig.



1



2



3



4



5



6



NEU!

Neue Aufgabe

Seit dem 1. September leitet Anna-Marie Eichhorn das Projekt „Gesund im Quartier“ beim KSG-Nachbarschaftsverein win e.V. Vielen Wiesenauerinnen und Wiesenauern ist Anna-Marie Eichhorn bereits durch ihre langjährige Tätigkeit im Quartierstreff bekannt. Wir wünschen viel Erfolg mit der neuen Aufgabe.



Stille Stars 2

Für das Ehepaar Köhler aus Langenhagen ist klar: Nachbarschaftshilfe zählt! Das aktive Miteinander bereichert das Zusammenleben in Haus und Quartier. Dafür hat das Ehepaar einen Blick, räumt Müll weg und sorgt für Ordnung. Außerdem repariert Herr Köhler auch schon mal Fahrräder oder spendiert Luft für platte Reifen. Er hat auch schon die Waschküche gestrichen – in Absprache mit dem Hauswart. Kurz: Wer Unterstützung braucht, bekommt sie bei Köhlers!



SeniorenSportMobil

Neu in Wiesenau: Das SeniorenSportMobil ist unterwegs! Wie wäre es mit einer Runde Krocket oder Riesensmikado, einer Partie Boule, einem Federballmatch oder mit Minigolf? Das SeniorenSportMobil bringt vieles, was Spaß macht und bewegt, zu den Senioren im Quartier Wiesenau. **Infos dazu gibt es bei Anna-Marie Eichhorn im Quartierstreff.**

Mobilität in Empelde

Am 19. September trafen sich Bewohnerinnen und Bewohner aus Empelde am dortigen Quartierstreff, um über das Thema Mobilität im Quartier zu sprechen. Wo liegen die Stolpersteine und wie können diese beseitigt werden? Viele Ideen dazu konnten gemeinsam entwickelt werden.



KURZ VOR DEM AUSBRUCH

Vulkane einfach selber bauen.
Und das ganz ohne Brandgefahr!
Roofy zeigt dir, wie!

DAZU BRAUCHST DU:
1 KLEINE (BREITE) FLASCHE
1 TELLER ODER FLACHE SCHALE
ALS UNTERLAGE ZUM
AUFFANGEN DER LAVA

FÜR DIE LAVA:
3 TÜTCHEN BACKPULVER
½ GLAS ESSIG
½ GLAS WASSER
1-2 PÄCKCHEN ROTE
LEBENSMITTELFARBE
1 SPRITZER SPÜLI

ALS DEKO:
KNETE, SAND,
STEINE ...



So geht's: Zuerst verkleidest du die Plastikflasche mit farbiger Knete, bis sie aussieht wie ein Vulkan. Stell den Vulkan auf einen Teller oder in eine flache Schale. Dekoriere nun eine Urweltlandschaft drumherum. Schütte das Backpulver in den Vulkan. Misch die anderen Lavazutaten in einem Glas. Rein in den Vulkan. Schwupps, schon bricht der Vulkan aus!

Mitraten und gewinnen!

Für unser Gewinnspiel dieser Ausgabe suchen wir einen Begriff, der zum Thema *Feuer* passt. Die dazu nötigen Buchstaben finden Sie in dieser Ausgabe. In die richtige Reihenfolge gebracht, ergeben sie das Lösungswort.



**2 x 1
Grillkurs in der
Kochschule „Koch Art“**

FREU(N)DE GEWINNEN.

Bei win e.V. bilden Nachbarn ein Netzwerk für das eigene Wohnviertel. Eine starke Partnerschaft innerhalb der KSG-Wohnquartiere. Clevere Ideen von Nachbarn für Nachbarn sind hier gefragt. Bei win e.V. kann jeder mitmachen – auch Sie! Zeigen Sie Engagement für Ihr Viertel und seine Menschen!

Profitieren auch Sie von der Gemeinschaft. Sie genießen eine Reihe von Vorteilen, wie zum Beispiel Angebote zur Kinderbetreuung, Seniorenbegleitung oder Teilnahmemöglichkeiten an gemeinsamen Ausflügen, Fahrten und anderen Veranstaltungen. Werden Sie jetzt Mitglied bei win e.V.!

Mehr Information gefällig?

Infos zur Mitgliedschaft und zum Verein win e.V. erhalten Sie im Quartierstreif Wiesenau bei Anette Körner, Telefon 0511 8604-216, Freiligrathstraße 11, 30851 Langenhagen www.win-e-v.de

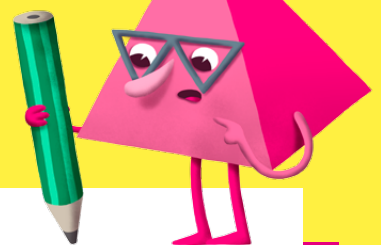
1 Wo baut die KSG gerade 7 Reihenhäuser?
Gesucht wird der erste Buchstabe des Ortsnamens.

2 Wie heißt die Oberfeuerwehrfrau aus dem Editorial?
Gesucht wird der erste Buchstabe des Nachnamens.

3 Welche KSG-Mitarbeitergruppe hat die Energy-from-Waste-Anlage in Lahe besucht? Gesucht wird der erste Buchstabe der Gruppe.

4 Wie heißt der Titel des diesmaligen eBook-Tipps?
Gesucht wird der erste Buchstabe des Buchtitels.

5 Wie heißt der Bezirksschornsteinfeger aus Empelde?
Gesucht wird der erste Buchstabe des Nachnamens.



Lösungswort: _____

Lösungswort bitte per E-Mail an: dialog@ksg-hannover.de. Bitte die Adresse für Rücksendungen nicht vergessen. Oder schreiben Sie eine Postkarte an: KSG Hannover GmbH, Redaktion Dialog, Auf der Dehne 2 C, 30880 Laatzen. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2021. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

**Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir
2 x 1 Grillkurs in der Kochschule „Koch Art“**

Es gilt das Datum des Poststempels bzw. E-Mail-Eingangs. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der KSG dürfen nicht teilnehmen.

